

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren



Mai 2005

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 05.08.2005

Artikelnummer: 2020410051054

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 25 70, -29 78, Fax: 06 11 / 72 39 63 oder E-Mail:

gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Qualitätsbericht Insolvenzstatistik	4
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	7
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	8
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Mai 2005)	9
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Mai 2005)	10
4 Insolvenzen nach Ländern (Mai 2005)	13
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Mai 2005)	14
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Mai 2005)	15
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Mai 2005)	18
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Mai 2005)	19

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
<p>1. Allgemeine Angaben zur Statistik</p> <p>1.1 Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik</p> <p>1.2 Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr</p> <p>1.3 Erhebungstermin: laufend</p> <p>1.4 Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975</p> <p>1.5 Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).</p> <p>1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.</p> <p>1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.</p> <p>1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.</p> <p>1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich festgelegten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.</p>	<p>2.2 Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.</p> <p>2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.</p> <p>2.4 Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.</p>
3 Erhebungsmethodik	
3.1 Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.	
3.2 Stichprobenverfahren: nicht relevant	
3.3 Hinweise aus Saisonbereinungsverfahren: derzeit nicht relevant	
3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.	
3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.	
3.6 Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.	
4 Genauigkeit	
4.1 Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.	
4.2 Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.	
4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.	
<p>5 Aktualität und Pünktlichkeit</p> <p>Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.</p>	<p>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.</p>
<p>6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</p> <p>Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.</p>	<p>Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:</p> <p>Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbe anzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de</p>
<p>7 Bezüge zu anderen Erhebungen</p> <p>Keine</p>	<p>Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.</p>
<p>8 Weitere Informationsquellen</p> <p>Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet heruntergeladen werden.</p> <p>Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.</p> <p>Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:</p>	<p>9 Klassifikationen</p> <p>verwendete Klassifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindegliederungsschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen1)									
Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen2)				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unter- nehmen3)	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet4)									
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 826	15 045	1 001	62 872	x	62 872	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	x	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	x	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
Neue Länder und Berlin-Ost5)									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	x	18 390	7 575	+ 7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	x	21 581	7 296	+ 17,4	- 3,7
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	x	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	x	6 002	1 902	+ 10,7	- 12,0
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 690	21 551	1 186	84 427	x	84 427	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	x	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	x	118 274	39 213	+ 17,4	- 0,3

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Mai 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Insgesamt	9 020	1 614	131	10 765	9 074	18,6	13 408	2 752 571
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	9 020	X	X	9 020	7 180	25,6	12 242	2 304 893
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 614	X	1 614	1 737	- 7,1	1 166	435 681
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	131	131	157	- 16,6	X	11 998
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	179	143	9	331	275	20,4	22	969
5 000 - 50 000	4 316	623	81	5 020	3 635	38,1	558	122 534
50 000 - 250 000	3 019	562	31	3 612	3 285	10,0	2 351	417 996
250 000 - 500 000	689	136	2	827	820	0,9	1 830	287 645
500 000 - 1 Mill.	394	65	4	463	484	- 4,3	1 772	316 863
1 Mill. - 5 Mill.	293	52	2	347	380	- 8,7	3 831	674 575
5 Mill. - 25 Mill.	52	9	-	61	61	0,0	2 627	552 177
25 Mill. und mehr	7	2	-	9	12	- 25,0	285	379 811
Unbekannt	71	22	2	95	122	- 22,1	132	X
Unternehmen								
Zusammen	1 957	1 143	X	3 100	3 131	- 1,0	13 408	1 614 703
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 116	333	X	1 449	1 282	13,0	2 263	412 130
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	119	106	X	225	248	- 9,3	3 901	286 343
dar. GmbH Co. KG	76	50	X	126	147	- 14,3	3 568	209 590
GbR	29	44	X	73	65	12,3	99	50 759
Gesellschaften m.b.H.	682	664	X	1 346	1 519	- 11,4	6 599	845 760
Aktiengesellschaften, KGaA	19	12	X	31	36	- 13,9	461	58 529
Sonstige Rechtsformen	21	28	X	49	46	6,5	184	11 941
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	673	575	X	1 248	1 361	- 8,3	5 464	555 590
dar. bis 3 Jahre alt	303	282	X	585	615	- 4,9	2 297	152 526
8 Jahre und älter	644	309	X	953	953	0,0	6 909	808 971
Unbekannt	640	259	X	899	817	10,0	1 035	250 141
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	814	579	X	1 393	1 273	9,4	X	498 452
1 Beschäftigte(r)	191	163	X	354	369	- 4,1	354	126 293
2 bis 5 Beschäftigte	305	134	X	439	508	- 13,6	1 418	177 946
6 bis 10 Beschäftigte	148	28	X	176	179	- 1,7	1 347	86 476
11 bis 100 Beschäftigte	240	19	X	259	291	- 11,0	6 839	367 156
Mehr als 100 Beschäftigte	19	-	X	19	17	11,8	3 450	148 715
Unbekannt	240	220	X	460	494	- 6,9	X	209 664
Übrige Schuldner								
Zusammen	7 063	471	131	7 665	5 943	29,0	X	1 137 868
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	209	62	X	271	304	- 10,9	X	243 920
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 343	256	X	1 599	1 574	1,6	X	362 778
Ehemals selbständig Tätige 2).....	362	10	13	385	287	34,1	X	107 125
Verbraucher	5 054	24	118	5 196	3 559	46,0	X	375 261
Nachlässe	95	119	X	214	219	- 2,3	X	48 784

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Mai 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt	1 957	1 143	3 100	3 131	- 1,0	13 408	1 614 703
A	Land- u. Forstwirtschaft	31	20	51	61	- 16,4	115	14 039
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	31	20	51	58	- 12,1	115	14 039
02	Forstwirtschaft	-	-	-	3	X	-	-
B	Fischerei u. Fischzucht	-	1	1	-	X	-	12
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	208	91	299	304	- 1,6	3 658	246 893
15	Ernährungsgewerbe	26	15	41	41	0,0	339	22 630
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	3	4	7	8	- 12,5	101	6 893
18	Bekleidungsgewerbe	5	2	7	5	40,0	113	5 061
19	Ledergewerbe	1	1	2	1	100,0	61	599
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	9	8	17	20	- 15,0	137	7 201
21	Papiergewerbe	5	-	5	3	66,7	34	2 712
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	24	4	28	39	- 28,2	147	11 046
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	5	4	9	4	125,0	241	41 353
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	6	6	12	15	- 20,0	30	4 773
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	8	4	12	10	20,0	92	7 152
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2	-	2	6	- 66,7	4	3 259
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	60	20	80	52	53,8	906	51 681
29	Maschinenbau	23	10	33	39	- 15,4	882	38 951
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	1	X	-	-
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	6	1	7	11	- 36,4	44	1 908
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	2	1	3	3	0,0	-	1 234
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	3	4	7	7	0,0	59	1 399
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	1	7	4	75,0	376	23 227
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	1	4	5	- 20,0	4	3 289
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	7	2	9	18	- 50,0	76	10 970
37	Recycling	4	3	7	12	- 41,7	12	1 555
E	Energie- u. Wasserversorgung	1	-	1	3	- 66,7	-	158
F	Baugewerbe	443	240	683	722	- 5,4	2 729	235 708
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	16	6	22	23	- 4,3	28	5 201
45.2	Hoch- u. Tiefbau	198	129	327	321	1,9	1 602	144 382
45.3	Bauinstallation	100	49	149	196	- 24,0	555	46 129
45.4	Sonstiges Baugewerbe	129	55	184	181	1,7	544	39 962
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	1	1	1	0,0	-	34
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	432	211	643	598	7,5	2 735	326 947
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	85	28	113	85	32,9	799	88 803
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	122	85	207	174	19,0	957	168 440
51.1	Handelsvermittlung	36	23	59	49	20,4	30	16 378
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	3	1	4	2	100,0	19	2 212
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	11	1	12	12	0,0	323	24 819
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	33	25	58	34	70,6	248	22 132
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	18	15	33	29	13,8	187	86 550
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	14	12	26	29	- 10,3	78	9 659
51.9	Sonstiger Großhandel	7	8	15	19	- 21,1	72	6 691
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	225	98	323	339	- 4,7	979	69 704
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	23	10	33	37	- 10,8	59	4 141
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	25	11	36	35	2,9	235	5 611
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch							

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Mai 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
	orthopädischen und kosmetischen Artikeln	10	6	16	7	128,6	6	4 870
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	149	57	206	232	- 11,2	655	48 578
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	4	4	8	5	60,0	9	1 710
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	9	8	17	7	142,9	12	3 681
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	5	2	7	16	- 56,3	3	1 113
H	Gastgewerbe	166	102	268	288	- 6,9	471	44 544
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	138	73	211	212	- 0,5	883	80 114
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	63	25	88	108	- 18,5	478	30 857
61	Schifffahrt	2	-	2	1	100,0	1	3 351
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	50	32	82	68	20,6	375	41 870
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	10	11	21	12	75,0	32	6 084
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	39	19	58	50	16,0	343	35 616
64	Nachrichtenübermittlung	23	16	39	35	11,4	29	4 036
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	31	10	41	32	28,1	23	10 973
65	Kreditgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	-	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	31	10	41	32	28,1	23	10 973
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	330	317	647	689	- 6,1	1 968	589 450
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	81	79	160	176	- 9,1	95	242 792
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	37	38	75	82	- 8,5	60	77 290
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	6	11	17	19	- 10,5	7	44 326
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	38	30	68	75	- 9,3	28	121 176
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	9	6	15	22	- 31,8	96	7 711
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	29	32	61	53	15,1	170	14 694
73	Forschung u. Entwicklung	2	3	5	5	0,0	12	1 270
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	209	197	406	433	- 6,2	1 595	322 982
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	70	96	166	159	4,4	477	230 502
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	37	26	63	84	- 25,0	171	46 760
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	1	-	1	2	- 50,0	-	179
74.4	Werbung	23	18	41	25	64,0	75	8 157
74.5	Personalvermittlung usw.	9	1	10	26	- 61,5	137	1 629
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	5	6	11	12	- 8,3	29	1 639
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	15	15	30	36	- 16,7	202	2 079
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	49	35	84	89	- 5,6	504	32 038
M	Erziehung u. Unterricht	17	6	23	14	64,3	27	5 762
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	46	9	55	54	1,9	253	22 609
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	114	63	177	154	14,9	546	37 495
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	5	1	6	4	50,0	32	1 449
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	6	4	10	10	0,0	69	1 831
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	39	32	71	68	4,4	313	15 618
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	64	26	90	72	25,0	132	18 597
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	5	2	7	12	- 41,7	13	1 275
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	28	8	36	27	33,3	61	2 390

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Mai 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt		Vor- jahres- zeitraum		Forde- rungen
						Anzahl		%
	Insgesamt							
Deutschland	9 020	1 614	131	10 765	9 074	18,6	13 408	2 752 571
Baden-Württemberg	793	179	36	1 008	851	18,4	1 338	280 904
Bayern	1 029	210	15	1 254	1 072	17,0	1 678	335 443
Berlin	407	107	7	521	445	17,1	518	231 510
Brandenburg	370	60	7	437	330	32,4	464	115 295
Bremen	71	16	1	88	77	14,3	47	17 973
Hamburg	218	7	1	226	245	- 7,8	49	19 805
Hessen	501	116	7	624	572	9,1	962	151 446
Mecklenburg-Vorpommern	256	24	2	282	292	- 3,4	176	52 105
Niedersachsen	1 208	144	6	1 358	1 045	30,0	1 104	309 044
Nordrhein-Westfalen	1 989	357	26	2 372	2 070	14,6	4 388	703 136
Rheinland-Pfalz	393	85	12	490	444	10,4	525	114 151
Saarland	135	16	1	152	143	6,3	208	29 852
Sachsen	517	130	3	650	515	26,2	969	190 274
Sachsen-Anhalt	400	51	3	454	337	34,7	268	70 205
Schleswig-Holstein	400	44	2	446	376	18,6	444	61 591
Thüringen	333	68	2	403	260	55,0	270	69 836
	darunter Unternehmen							
Deutschland	1 957	1 143	X	3 100	3 131	- 1,0	13 408	1 614 703
Baden-Württemberg	116	108	X	224	244	- 8,2	1 338	178 843
Bayern	230	156	X	386	425	- 9,2	1 678	190 518
Berlin	53	73	X	126	170	- 25,9	518	71 620
Brandenburg	92	45	X	137	101	35,6	464	73 654
Bremen	10	13	X	23	18	27,8	47	12 708
Hamburg	28	4	X	32	77	- 58,4	49	7 598
Hessen	110	77	X	187	166	12,7	962	69 648
Mecklenburg-Vorpommern	55	15	X	70	82	- 14,6	176	26 134
Niedersachsen	154	101	X	255	235	8,5	1 104	186 702
Nordrhein-Westfalen	635	308	X	943	903	4,4	4 388	505 573
Rheinland-Pfalz	92	59	X	151	129	17,1	525	63 782
Saarland	21	10	X	31	46	- 32,6	208	9 435
Sachsen	126	76	X	202	195	3,6	969	127 666
Sachsen-Anhalt	79	36	X	115	144	- 20,1	268	33 627
Schleswig-Holstein	82	31	X	113	116	- 2,6	444	25 410
Thüringen	74	31	X	105	80	31,3	270	31 784

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis Mai 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt	44 316	8 305	748	53 369	46 766	14,1	71 909	14 537 021
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	44 316	X	X	44 316	36 767	20,5	64 933	12 176 944
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	8 305	X	8 305	9 264	- 10,4	6 976	2 305 488
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	748	748	735	1,8	X	54 589
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	828	858	52	1 738	1 503	15,6	181	5 063
5 000 - 50 000	20 520	3 002	495	24 017	18 288	31,3	3 616	586 795
50 000 - 250 000	15 133	2 830	160	18 123	16 984	6,7	12 292	2 096 001
250 000 - 500 000	3 654	726	19	4 399	4 484	- 1,9	9 843	1 522 475
500 000 - 1 Mill.	1 994	410	12	2 416	2 507	- 3,6	10 445	1 664 341
1 Mill. - 5 Mill.	1 558	316	6	1 880	2 001	- 6,0	20 298	3 731 479
5 Mill. - 25 Mill.	251	49	-	300	361	- 16,9	10 005	2 779 182
25 Mill. und mehr	26	5	-	31	49	- 36,7	4 960	2 151 685
Unbekannt	352	109	4	465	589	- 21,1	269	X
Unternehmen								
Zusammen	9 779	5 928	X	15 707	16 494	- 4,8	71 909	9 128 048
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	5 421	1 633	X	7 054	6 673	5,7	10 569	1 915 707
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	656	517	X	1 173	1 340	- 12,5	12 615	1 752 184
dar. GmbH Co. KG	424	267	X	691	768	- 10,0	10 521	1 342 432
GbR	130	187	X	317	356	- 11,0	666	206 000
Gesellschaften m.b.H.	3 511	3 583	X	7 094	8 107	- 12,5	41 480	4 511 211
Aktiengesellschaften, KGaA	97	65	X	162	181	- 10,5	6 028	813 092
Sonstige Rechtsformen	94	130	X	224	193	16,1	1 217	135 854
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	3 402	2 933	X	6 335	6 923	- 8,5	24 298	3 385 771
dar. bis 3 Jahre alt	1 473	1 415	X	2 888	2 949	- 2,1	10 209	1 487 676
8 Jahre und älter	3 307	1 777	X	5 084	5 209	- 2,4	41 905	4 532 491
Unbekannt	3 070	1 218	X	4 288	4 362	- 1,7	5 706	1 209 786
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	3 978	2 993	X	6 971	7 027	- 0,8	X	2 936 002
1 Beschäftigte(r)	933	782	X	1 715	1 859	- 7,7	1 715	562 140
2 bis 5 Beschäftigte	1 603	754	X	2 357	2 597	- 9,2	7 394	891 131
6 bis 10 Beschäftigte	771	187	X	958	1 004	- 4,6	7 377	512 871
11 bis 100 Beschäftigte	1 224	110	X	1 334	1 582	- 15,7	35 947	2 375 493
Mehr als 100 Beschäftigte	89	-	X	89	93	- 4,3	19 476	886 085
Unbekannt	1 181	1 102	X	2 283	2 332	- 2,1	X	964 327
Übrige Schuldner								
Zusammen	34 537	2 377	748	37 662	30 272	24,4	X	5 408 972
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 160	349	X	1 509	1 811	- 16,7	X	727 528
Ehemals selbständig Tätige 1).....	6 763	1 209	X	7 972	8 186	- 2,6	X	2 116 252
Ehemals selbständig Tätige 2).....	1 762	73	49	1 884	1 455	29,5	X	465 657
Verbraucher	24 395	107	699	25 201	17 775	41,8	X	1 838 030
Nachlässe	457	639	X	1 096	1 045	4,9	X	261 505

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Mai 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)		Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					
			Anzahl			%	Anzahl	1 000 EURO		
A-K,										
M-O			Insgesamt	9 779	5 928	15 707	16 494	- 4,8	71 909	9 128 048
A			Land- u. Forstwirtschaft	185	78	263	289	- 9,0	607	144 166
01			Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	174	77	251	274	- 8,4	589	81 865
02			Forstwirtschaft	11	1	12	15	- 20,0	18	62 301
B			Fischerei u. Fischzucht	2	2	4	2	100,0	-	4 505
C			Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	5	2	7	8	- 12,5	132	8 996
D			Verarbeitendes Gewerbe	1 033	442	1 475	1 674	- 11,9	16 659	1 270 649
15			Ernährungsgewerbe	136	62	198	216	- 8,3	1 979	144 086
16			Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17			Textilgewerbe	22	8	30	37	- 18,9	441	36 031
18			Bekleidungsgewerbe	19	9	28	31	- 9,7	234	16 762
19			Ledergewerbe	3	4	7	5	40,0	275	5 039
20			Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	63	35	98	103	- 4,9	549	59 954
21			Papiergewerbe	10	1	11	13	- 15,4	195	19 324
22			Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	117	45	162	160	1,3	1 233	111 566
23			Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	2	2	3	- 33,3	-	1 904
24			Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	21	11	32	30	6,7	367	62 293
25			Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	42	21	63	68	- 7,4	1 600	86 574
26			Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	39	14	53	69	- 23,2	374	54 912
27			Metallerzeugung u. -bearbeitung	18	3	21	42	- 50,0	235	26 061
28			Herstellung von Metallerzeugnissen	246	95	341	368	- 7,3	3 264	222 054
29			Maschinenbau	121	44	165	203	- 18,7	2 905	207 699
30			Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	6	-	6	7	- 14,3	228	13 581
31			Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	24	11	35	44	- 20,5	435	27 092
32			Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	17	12	29	35	- 17,1	130	11 412
33			Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	32	27	59	61	- 3,3	172	15 558
34			Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	17	3	20	22	- 9,1	743	48 262
35			Sonstiger Fahrzeugbau	11	3	14	19	- 26,3	53	6 387
36			Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	52	16	68	106	- 35,8	1 097	69 822
37			Recycling	17	16	33	32	3,1	150	24 276
E			Energie- u. Wasserversorgung	5	3	8	21	- 61,9	489	19 134
F			Baugewerbe	2 191	1 287	3 478	3 676	- 5,4	17 864	1 475 093
45.1			Vorbereitende Baustellenarbeiten	68	40	108	122	- 11,5	263	32 817
45.2			Hoch- u. Tiefbau	1 032	630	1 662	1 695	- 1,9	11 915	1 034 435
45.3			Bauinstallation	527	291	818	937	- 12,7	3 044	200 982
45.4			Sonstiges Baugewerbe	561	320	881	917	- 3,9	2 637	204 597
45.5			Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	6	9	5	80,0	5	2 262
G			Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 080	1 149	3 229	3 291	- 1,9	11 825	1 515 905
50			Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	388	171	559	539	3,7	3 458	363 554
51			Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	552	421	973	968	0,5	4 201	672 742
51.1			Handelsvermittlung	176	119	295	247	19,4	324	92 206
51.2			Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	21	10	31	20	55,0	157	21 546
51.3			Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	47	34	81	103	- 21,4	717	54 963
51.4			Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	109	105	214	192	11,5	1 527	165 734
51.5			Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	93	64	157	177	- 11,3	804	187 080
51.8			Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	73	49	122	149	- 18,1	505	83 863
51.9			Sonstiger Großhandel	33	40	73	80	- 8,8	167	67 350
52			Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 140	557	1 697	1 784	- 4,9	4 166	479 610
52.1			Eh. mit Waren verschiedener Art	146	54	200	188	6,4	332	37 047
52.2			Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	118	60	178	178	0,0	1 125	52 493
52.3			Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	37	21	58	43	34,9	75	24 198
52.4			Sonstiger Facheinzelhandel	738	369	1 107	1 215	- 8,9	2 415	339 314
52.5			Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	23	10	33	40	- 17,5	14	4 170
52.6			Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	54	35	89	65	36,9	173	16 663

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Januar bis Mai 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	24	8	32	55	- 41,8	32	5 724
H	Gastgewerbe	859	466	1 325	1 430	- 7,3	2 629	259 174
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	736	355	1 091	1 069	2,1	5 014	375 140
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	372	119	491	474	3,6	2 355	147 948
61	Schifffahrt	5	3	8	6	33,3	40	9 587
62	Luftfahrt	1	-	1	4	- 75,0	-	258
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	258	175	433	409	5,9	2 364	195 298
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	50	67	117	102	14,7	172	25 994
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	197	101	298	287	3,8	2 134	163 289
J	Nachrichtenübermittlung	100	58	158	176	- 10,2	255	22 048
64	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	134	63	197	171	15,2	108	59 892
65	Kreditgewerbe	4	1	5	7	- 28,6	8	1 385
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	4	1	5	7	- 28,6	8	1 385
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	130	62	192	164	17,1	100	58 507
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 723	1 707	3 430	3 665	- 6,4	10 919	3 479 730
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	388	446	834	887	- 6,0	1 065	1 663 660
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	167	208	375	386	- 2,8	369	444 266
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	53	52	105	108	- 2,8	356	773 816
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	168	186	354	393	- 9,9	340	445 578
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	45	38	83	100	- 17,0	184	23 136
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	152	143	295	294	0,3	1 202	119 270
73	Forschung u. Entwicklung	16	14	30	24	25,0	125	19 603
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	1 122	1 066	2 188	2 360	- 7,3	8 343	1 654 061
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	341	530	871	944	- 7,7	1 914	1 096 363
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	234	175	409	428	- 4,4	1 611	249 427
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	5	1	6	10	- 40,0	7	5 733
74.4	Werbung	109	79	188	187	0,5	639	53 677
74.5	Personalvermittlung usw.	52	19	71	103	- 31,1	965	15 392
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	46	19	65	58	12,1	630	19 025
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	108	71	179	193	- 7,3	897	23 293
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	227	172	399	437	- 8,7	1 680	191 151
M	Erziehung u. Unterricht	69	37	106	102	3,9	278	25 778
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	244	53	297	243	22,2	3 026	188 199
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	513	284	797	853	- 6,6	2 359	301 687
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	29	13	42	39	7,7	438	44 662
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	19	37	56	47	19,1	243	26 120
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	176	113	289	338	- 14,5	800	169 049
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	289	121	410	429	- 4,4	878	61 856
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	40	6	46	61	- 24,6	122	9 730
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	136	55	191	150	27,3	418	16 370

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis Mai 2005

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Alle Monate	44 316	8 305	748	53 369	46 766	14,1	71 909	14 537 021
Januar	8 037	1 483	132	9 652	8 622	11,9	12 165	2 414 710
Februar	8 223	1 631	164	10 018	8 667	15,6	12 944	2 513 380
März	9 311	1 809	158	11 278	10 829	4,1	15 445	3 919 762
April	9 725	1 768	163	11 656	9 574	21,7	17 947	2 936 597
Mai	9 020	1 614	131	10 765	9 074	18,6	13 408	2 752 571
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	9 779	5 928	X	15 707	16 494	- 4,8	71 909	9 128 048
Januar	1 749	1 077	X	2 826	3 030	- 6,7	12 165	1 441 605
Februar	1 817	1 145	X	2 962	3 082	- 3,9	12 944	1 552 346
März	2 090	1 307	X	3 397	3 755	- 9,5	15 445	2 650 722
April	2 166	1 256	X	3 422	3 496	- 2,1	17 947	1 868 672
Mai	1 957	1 143	X	3 100	3 131	- 1,0	13 408	1 614 703
Juni	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli	-	-	X	-	-	-	-	-
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis Mai 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt		Vor- jahres- zeitraum		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	44 316	8 305	748	53 369	46 766	14,1	71 909	14 537 021
Baden-Württemberg	4 093	939	192	5 224	4 672	11,8	5 767	1 352 265
Bayern	4 801	954	43	5 798	5 200	11,5	12 516	1 917 344
Berlin	2 028	615	53	2 696	2 424	11,2	3 256	1 070 358
Brandenburg	1 532	254	28	1 814	1 680	8,0	1 710	478 314
Bremen	659	108	4	771	557	38,4	517	290 610
Hamburg	1 120	78	5	1 203	1 131	6,4	1 107	700 626
Hessen	2 683	680	30	3 393	3 022	12,3	5 123	1 017 816
Mecklenburg-Vorpommern	1 291	167	21	1 479	1 418	4,3	1 326	322 805
Niedersachsen	5 855	788	35	6 678	5 401	23,6	6 457	1 560 195
Nordrhein-Westfalen	9 832	1 747	170	11 749	10 817	8,6	19 646	2 970 810
Rheinland-Pfalz	2 098	416	83	2 597	2 231	16,4	3 512	672 405
Saarland	787	100	9	896	772	16,1	1 107	116 560
Sachsen	2 616	671	31	3 318	2 600	27,6	4 532	859 669
Sachsen-Anhalt	1 734	244	16	1 994	1 630	22,3	1 626	468 765
Schleswig-Holstein	1 837	287	22	2 146	1 961	9,4	2 208	360 860
Thüringen	1 350	257	6	1 613	1 250	29,0	1 499	377 617
darunter Unternehmen								
Deutschland	9 779	5 928	X	15 707	16 494	- 4,8	71 909	9 128 048
Baden-Württemberg	673	555	X	1 228	1 348	- 8,9	5 767	739 798
Bayern	1 033	701	X	1 734	1 855	- 6,5	12 516	1 133 171
Berlin	272	470	X	742	837	- 11,4	3 256	493 531
Brandenburg	336	211	X	547	526	4,0	1 710	317 149
Bremen	82	78	X	160	132	21,2	517	233 993
Hamburg	218	68	X	286	362	- 21,0	1 107	616 858
Hessen	507	444	X	951	1 038	- 8,4	5 123	595 689
Mecklenburg-Vorpommern	305	98	X	403	451	- 10,6	1 326	185 327
Niedersachsen	884	534	X	1 418	1 280	10,8	6 457	952 513
Nordrhein-Westfalen	3 100	1 513	X	4 613	5 026	- 8,2	19 646	2 261 690
Rheinland-Pfalz	441	277	X	718	675	6,4	3 512	424 717
Saarland	129	70	X	199	156	27,6	1 107	42 127
Sachsen	641	391	X	1 032	1 007	2,5	4 532	486 397
Sachsen-Anhalt	428	191	X	619	725	- 14,6	1 626	265 204
Schleswig-Holstein	428	185	X	613	645	- 5,0	2 208	181 080
Thüringen	302	142	X	444	431	3,0	1 499	198 806